



VERARBEITUNGSHINWEISE AGEPAN[®] UDP INSIDE N+F DIE PRAKTISCHE INNENAUSBAUPLATTE



INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Produktinformationen	4
1.1 Die ökologische und wohngesunde Holzfaserdämmplatte für den Innenausbau	5
1.2 Anwendungsbereiche	5
1.3 Brand- und Schallschutz	6
1.4 Wichtige Hinweise	6
1.5 Lieferprogramm	6
1.6 Lagerung und Transport	7
1.7 Klimatisierung	7
1.8 Baustellenbedingungen	7
1.9 Entsorgung	7
2. Verarbeitungshinweise	8
2.1 Plattenzuschnitt	9
2.2 Ausschnitte / Bohrungen	9
2.3 Unterkonstruktionen für nichttragende innere Trennwände	10
2.4 Befestigung von Lasten	11
2.5 Absturzsicherung	11
3. Montageablauf Wand	12
3.1 Befestigungsmittel	13
3.2 Dübelempfehlung für leichte Konsollasten	14
3.3 Beplankung der Konstruktion	14
3.4 Befestigung mit Schrauben	15
3.5 Befestigung mit Klammern	15
4. Montageablauf Dachschräge und Decke	16
4.1 Allgemeine Informationen zu Dämmung / Dampfbremse / Dampfsperre	17
4.2 Unterkonstruktion	17
4.3 Ausführung Dachschräge und Deckenlage	18
4.4 Befestigung Dachschräge und Decke mit Schrauben	19
4.5 Befestigung Dachschräge und Decke mit Klammern	19
4.6 Holz-Unterkonstruktion Dachschräge und Drempe	20
4.7 Befestigung im Bereich Drempe mit Schrauben	21
4.8 Befestigung im Bereich Drempe mit Klammern	21
5. Befestigung auf Massivholzelementen oder Holzwerkstoffplatten Wand, Dachschräge und Decke	22
5.1 Befestigung mit Schrauben	24
5.2 Befestigung mit Klammern	24
6. Beschichtung – Verarbeitung z. B. mit CLAYTEC® Lehmputz	26
6.1 Dünnlagenbeschichtung	27
6.2 Dicklagenbeschichtung	27
6.3 Putzempfehlungen	27

Alle in dieser Broschüre verwendeten Produktbezeichnungen und Namen von Unternehmen sind Handelsnamen und / oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Schutzrechtsinhaber. Reproduktion nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Sonae Arauco Deutschland GmbH und / oder des jeweiligen Schutzrechtsinhabers. Für eventuell enthaltene Druckfehler in dieser Broschüre übernimmt die Sonae Arauco Deutschland GmbH keine Haftung. Diese Broschüre entspricht dem technischen Stand zum Zeitpunkt des Druckes und verliert bei Neuauflage ihre Gültigkeit. Diese gilt im Zusammenhang mit anderen Unterlagen von AGEPAN® SYSTEM. Bei der Verarbeitung sind unsere ausführlichen Verarbeitungshinweise zu beachten. Die jeweiligen baurechtlichen Bestimmungen sind einzuhalten. Die Eignung der Materialien ist für den entsprechenden Einsatz zu prüfen. Sonae Arauco Deutschland GmbH, Firmensitz: Grecostraße 1, D-49716 Meppen; USt-IDNr.: DE125215656; Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Jan Bergmann; Geschäftsführer: Rui Manuel Gonçalves Correia, Dr. Steffen Körner, António Fernando Marques Dos Santos Gomes De Castro. Datenstand: Mai 2022

1. ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATIONEN

1.1 DIE ÖKOLOGISCHE UND WOHNGESUNDE HOLZFASER- DÄMMPLATTE FÜR DEN INNENAUSBAU

- + Leicht, besonders stabil und wärmedämmend
- + Diffusionsoffen, trägt zu einem wohngesundem Raumklima bei
- + Verfügbar im handlichen Format: einfache und leichte Verarbeitung
- + Energieeffizient, spart Heizkosten
- + Beidseitig verwendbar, weniger Verschnitt
- + Extrem druckstabil ≥ 250 kPa
- + Umweltverträglich und recyclebar



1.2 ANWENDUNGSBEREICHE



- Holzfaserdämmplatte für den Innenbereich
- Beplankung von nichttragenden Holz- und Metallständerkonstruktionen (Innenwand)
- Beplankung von Decken- und Dachschrägen / Kniestock im Trockenbau
- Verputzbar mit Lehm- oder Mineralputz, empfohlene Hersteller siehe Seite 27
- Beplankung von Massivholzelement wie z. B. Binder BBS, CLT, KLH oder Holzwerkstoffplatten wie z.B. AGEPAN® OSB Ecoboard® oder Massivholzplatten
- AGEPAN® UDP Inside N+F ist als Beplankung für eine nichttragende innere Trennwand ohne Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz und Absturzsicherheit nach DIN 4103-1:2015-06 im Einbaubereich 1 und 2 geprüft
- Nicht geeignet für die Anwendung in Fluchtwegen, Treppenhäusern und Bekleidungen mit Brandschutzanforderungen

INFORMATIONEN ZUR ERFÜLLUNG DER ANFORDERUNGEN NACH DIN 4103-1 FÜR EINE NICHTTRAGENDE INNERE TRENNWAND OHNE ANFORDERUNGEN AN BRANDSCHUTZ, SCHALLSCHUTZ UND ABSTURZSICHERHEIT SIND DURCH DIE GUTACHTERLICHE STELLUNGNAHME „GA-665-21-AGEPAN UDP TRENNWAND-PF“* GEFÜHRT

Folgende Wandhöhen sind möglich:

EINBAUBEREICH NACH DIN 4103-1		HOLZSTÄNDER-KONSTRUKTION	METALLSTÄNDER-KONSTRUKTION
1	 Anforderungen an Bereiche mit geringer Menschenansammlung, wie z. B. Wohnungen, Hotels, Bürogebäude, Krankenhäuser sowie ähnlich genutzte Räume einschließlich der Flure.	Wandhöhe bis 3100 mm	Wandhöhe bis 3100 mm
2	 Anforderungen an Bereiche mit hoher Menschenansammlung, wie z. B. in größeren Versammlungsräumen, Schulräumen, Hörsälen, Ausstellungs- und Verkaufsräumen sowie ähnlich genutzte Räume.	Wandhöhe bis 3100 mm	Wandhöhe bis 2800 mm

* Die Gutachterliche Stellungnahme stellen wir Ihnen auf Anfrage zur Verfügung.

UNTERKONSTRUKTION	STÄNDERABSTAND (mm)	MAXIMALE WANDHÖHE h (mm) IM EINBAUBEREICH		DURCHBIEGUNG DER WAND INFOLGE BELASTUNG NACH DIN 4103-1 FÜR DIE EINBAUBEREICHE	
		1	2	1	2
EINFACHSTÄNDERWAND (BEIDSEITIG BEKLEIDETE KONSTRUKTION)					
Metallständer CW 75 x 50 x 06 ^{a)}	625	3100	2800	$f \leq h/500$	$h/350 < f \leq h/200$
KVH Nadelholz S 10 60 x 80 mm ^{b)}	625	3100	3100	$f \leq h/500$	$h/500 < f \leq h/350$

^{a)} Die angegebenen Stegbreiten und Blechdicken der Profile sind Mindestbreiten, Profile größerer Stegbreite und Blechdicke sind zulässig. Statt C-Wandprofilen können auch die jeweiligen entsprechenden U-Aussteifungsprofile (UA) gleicher Nennbreite verwendet werden.

^{b)} Die angegebenen Querschnittsmaße sind Mindestmaße, Holzquerschnitte größerer Tiefe und Breite sind zulässig.

1.3 BRAND- UND SCHALLSCHUTZ



BRANDSCHUTZ

Die AGEPAN® UDP Inside N+F ist die Baustoffklasse B2 nach DIN 4102 eingestuft. Nicht geeignet für Anwendungen in Fluchtwegen, Treppenhäusern und Bekleidungen mit Brandschutzanforderungen.



SCHALLSCHUTZ

Die sehr guten Materialeigenschaften der AGEPAN® Holzfaserdämmplatten wirken durch die hohe Rohdichte und die offenporige Faserstruktur schallhemmend. Somit ist für ein angenehm ruhiges Zuhause gesorgt.

1.4 WICHTIGE HINWEISE

- Einsatzgebiet nur im Innenbereich
- Darf nicht als statische Scheibe verwendet werden
- Bei dem Einsatz in gewerblichen Räumen ist eine Einzelfallgenehmigung des Herstellers einzuholen
- Bei Verwendung in Feuchträumen, wie z. B. Bad, ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, damit es zu keiner längeren Feuchtebelastung an Wand und Deckenflächen kommt
- Wird die Wandkonstruktion als Vorsatzschale an eine Außenwand befestigt, ist dieser Wandaufbau bauphysikalisch zu prüfen
- Einschichtige Dicklagenputzsysteme sind unzulässig
- Im Bereich der Sanitärinstallation (z. B. WC, Dusche, Waschbecken) ist die AGEPAN® UDP Inside N+F nicht geeignet
- Wir empfehlen die vorhandene Konstruktion auf Standsicherheit und Eignung zur Aufnahme der geplanten Ausbau- und Dämmmaßnahme zu prüfen. Insbesondere ist bei Wärmedämmmaßnahmen der Aufbau bauphysikalisch zu prüfen
- Für die Standsicherheit der nichttragenden inneren Trockenbauwand, ist die fachgerechte Befestigung (feste und sicherer Verbindung) der Unterkonstruktion an die angrenzenden Bauteile sicherzustellen

1.5 LIEFERPROGRAMM

EIGENSCHAFT	EINHEIT	WERT
Berechnungsmaß	mm	1890 x 610
Deckmaß	mm	1870 x 590
Nennstärke	mm	25
Deckfläche pro Platte	m ²	1,10
Gewicht pro Platte*	kg	7,78
Paketinhalt	Stück	42
Deckfläche pro Paket	m ²	46,20
Gewicht pro Paket*	kg	326

* Circa-Angabe

1.6 LAGERUNG UND TRANSPORT



- Vor Witterung geschützt, Platten im Stapel liegend, plan und trocken lagern
- Abstand Lagerhölzer D = max. 500 mm
- Kanten vor Beschädigung schützen
- Einzelne Platten hochkant bewegen
- Bei Entnahme die volle Plattenstärke greifen

1.7 KLIMATISIERUNG



- Klimatisierung auf Gebrauchsfeuchte erforderlich, hierzu Verpackungsfolie bei Lagerung vor Ort entfernen
- Ggf. Längenänderungen konstruktiv berücksichtigen

1.8 BAUSTELLENBEDINGUNGEN



- Bei länger andauernder relativer Luftfeuchte ($\geq 70\%$) im Gebäude, sollten Beplankungen mit der AGEPAN® UDP Inside N+F nicht durchgeführt werden
- Nach der Montage sind die AGEPAN® UDP Inside N+F Platten vor Feuchteeinwirkung zu schützen
- Innerhalb von Gebäuden ist auch nach Abschluss der Montagearbeiten für eine ausreichende Belüftung zu sorgen
- Wird nach Montage der AGEPAN® UDP Inside N+F ein Nass- oder Fließestrich eingebracht, ist die Platte vor Feuchteeinwirkung zu schützen. Es sind Randdämmstreifen für Nass- und Fließestriche mit Feuchteschutz zu verwenden
- Beschichtungsarbeiten (Fugen, Armierungsmörtel u. Ä.) nicht bei einer Raumtemperatur unter + 10° C durchführen
- Schnelles Heruntertrocknen mit Bautrocknern etc. kann zu Plattenverformungen und Rissen in der Beschichtung führen

1.9 ENTSORGUNG



- Die thermische Entsorgung ist durch die Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen (1. BimSchV) geregelt. Zuordnung der Abfallschlüssel 030105, 150103, 170201, (EWC-Codes) gemäß Anhang 3 der Altholzverordnung



2. VERARBEITUNGS- HINWEISE

2.1 PLATTENZUSCHNITT

- Die AGEPAN® UDP Inside N+F kann mit handelsüblichen Holzbearbeitungswerkzeugen bearbeitet werden (Handkreissäge, Stichsäge, Bandsäge etc.)

2.2 AUSSCHNITTE/BOHRUNGEN

- Ausschnitte, z. B. für Hohlwanddosen oder Rohrdurchführungen, einmessen, anzeichnen und mit dem Hohlwanddosenfräser bzw. Stichling oder der Stichsäge ausschneiden
- Zwischenräume sind, gemäß den jeweiligen Hinweisen für Feuchte- und Schallschutz, zu schließen

2.3 UNTERKONSTRUKTIONEN FÜR NICHTTRAGENDE INNERE TRENNWÄNDE

- Ein Unterkonstruktionsabstand von ≤ 625 mm (Achismaß) ist einzuhalten
- Die maximale Wandhöhe beträgt 3100 mm
- Zum Einsatz kommen Holzständer mind. 60 x 80 mm, KVH Nadelholz der Sortierklasse S10 nach DIN 4074 bzw. Festigkeitsklasse C 24 nach EN 338, Holzfeuchte ≤ 18 % oder Metallständer nach DIN EN 18182-1 / DIN EN 14195 ab CW 75 x 50 x 06 und entsprechendem UW-Profil
- Von einer direkten Befestigung an lastabtragenden Bauteilen (z. B. Sparren, Deckenbalken) wird dringend abgeraten
- Alle Anschlüsse an Decke, Dachschräge, Wand und Fußboden sind im Bereich der Unterkonstruktion mit Trockenbauband zu hinterlegen
- Die Unterkonstruktion ist nach den Richtlinien des Holzbaus / Trockenbaus (DIN 4103-4, DIN 18181, DIN 18183) zu erstellen. Für den Feuchtgehalt ≤ 18 % von UK-Hölzern gilt ATV DIN 18334
- Die Standsicherheit erfüllen die Trennwände erst durch die feste Verbindung mit den angrenzenden Bauteilen
- Dabei ist auf Vorgaben für Schallschutz sowie auf Anschlussdetails zu achten

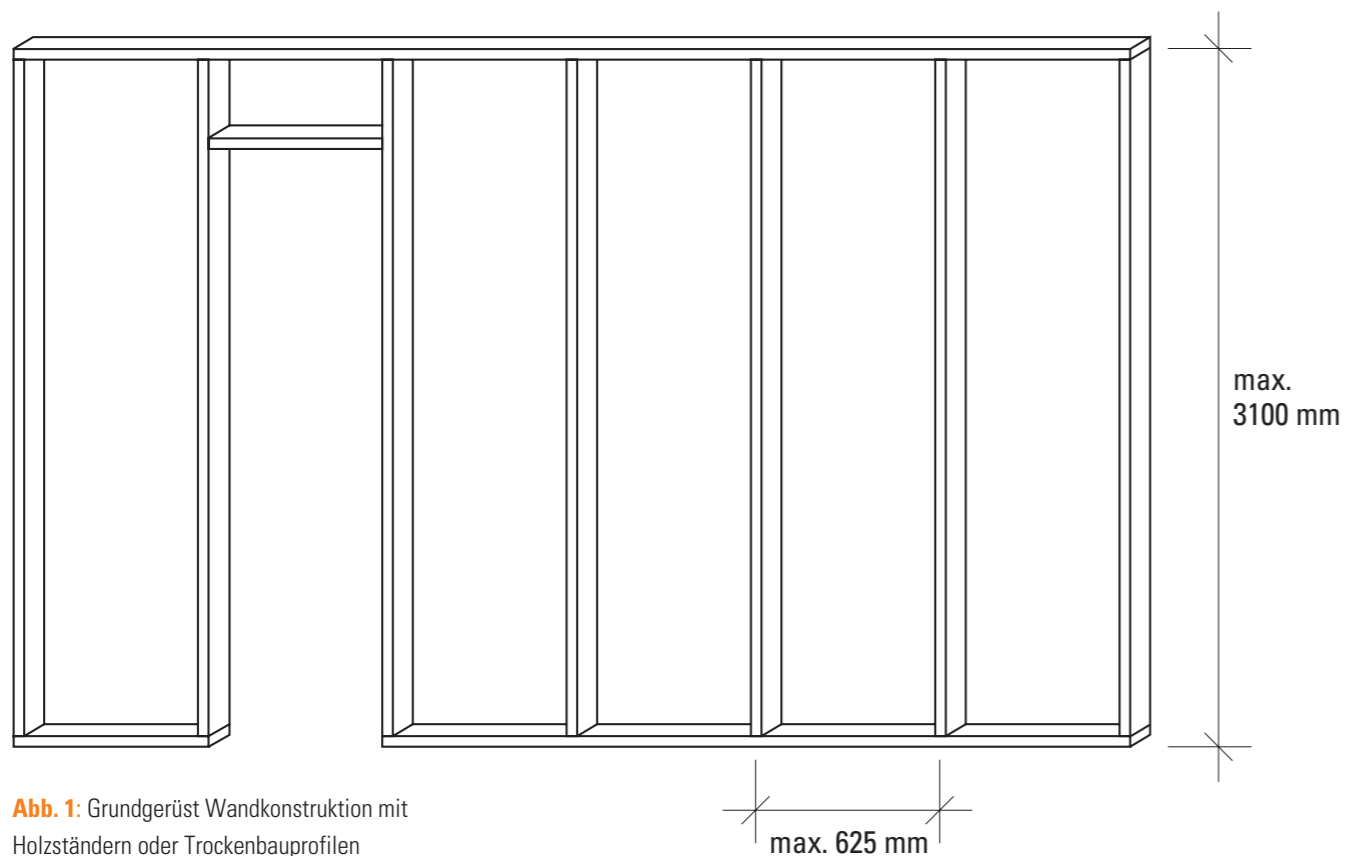


Abb. 1: Grundgerüst Wandkonstruktion mit Holzständern oder Trockenbauprofilen

2.4 BEFESTIGUNG VON LASTEN

Ist geplant Hängeschränke o. Ä. (mittlere und schwere Konsollasten) aufzuhängen, dann sind diese Lasten über Traversen, Tragständer in die Unterkonstruktion abzuleiten. Mögliche Maßnahmen können auch Universaltraverse aus AGEPAN® OSB Ecoboard® oder Mehrschicht-holzplatte sein. Für leichte Konsollasten empfehlen wir Hohlraumdübel der Firma Knauf Gips KG, Modell „Hartmut“.

KONSOLLASTEN	RUHENDE LASTEN	BEISPIEL
Leichte Konsollasten	bis 0,1 kN/m	Bilder, Ablagen, leichte Regale
Mittlere Konsollasten	0,1 kN/m bis 0,7 kN/m	Schränke, große Regale
Schwere Konsollasten	0,7 kN/m bis 1,5 kN/m	Schwere Schränke

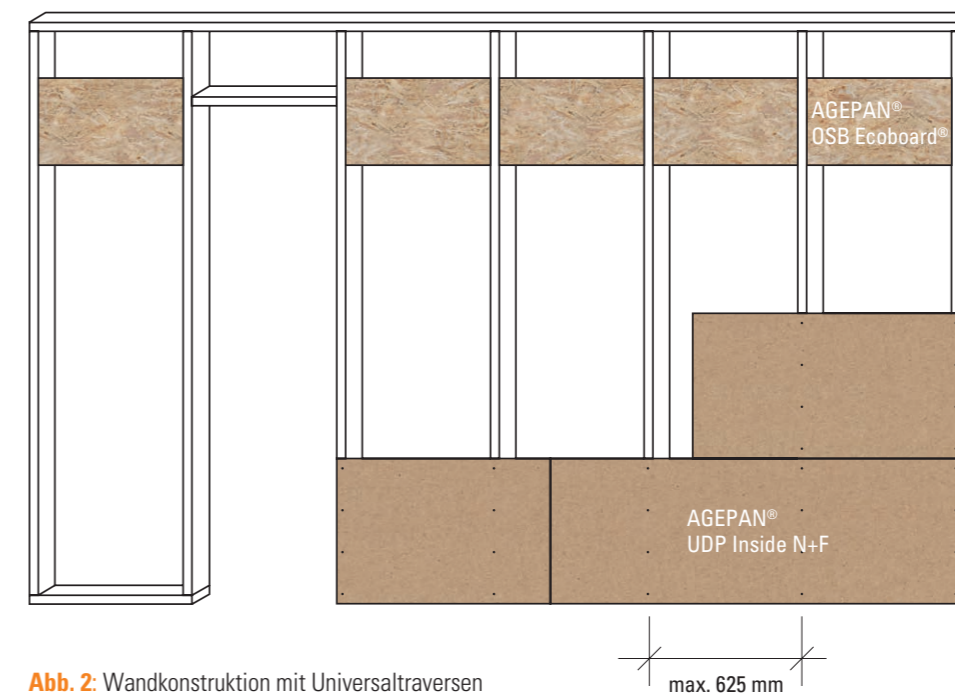


Abb. 2: Wandkonstruktion mit Universaltraversen



Abb. 3: Wandkonstruktion mit AGEPAN® OSB Ecoboard® Beplankung

2.5 ABSTURZSICHERUNG

Die AGEPAN® UDP Inside N+F ist nach DIN 4103-1 geprüft. Bei Anforderungen zur Absturzsicherung (z. B. als innere Trennwand zu Treppen) ist die Wandkonstruktion entsprechend zu dimensionieren. Beispielsweise könnte der Wandaufbau ertüchtigt werden durch zusätzliche AGEPAN® OSB Ecoboard® Beplankung, Traversen o. Ä.. Anschließend wird die AGEPAN® UDP Inside N+F darauf befestigt.



3. MONTAGEABLAUF WAND

3.1 BEFESTIGUNGSMITTEL

- Haubold 574941 KG 745, galvanisiert 12 µm, geharzt, ETA
- Bei geplanter Dicklagenbeschichtung Haubold KG 764, galvanisiert 12 µm, geharzt, ETA. Breite: 11,30 mm, Durchmesser: 1,53 mm

PLATTEN- STÄRKE [mm]	BEFESTIGUNGSMITTEL	UNTERGRUND HOLZSTÄNDER [mm]
25	Schnellbauschraube, Grobgewinde, Stahl phosphatiert, Kopf 8,5 mm Ø	3,9 x 55
PLATTEN- STÄRKE [mm]	BEFESTIGUNGSMITTEL	UNTERGRUND METALLSTÄNDER [mm]
25	Schnellbauschraube mit Bohrspitze, Stahl phosphatiert, Kopf 8,5 mm Ø	3,5 x 45



Klammern
Haubold 574941 KG 745



Klammergerät
ITW Haubold PN765

haubold®

3.2 DÜBELEMPFEHLUNG FÜR LEICHTE KONSOLLASTEN

Zur Befestigung von leichten Konsollasten wie Bildern o. Ä. empfehlen wir den Knauf Hohlraumdübel „Hartmut“. Dieser ist für die AGEPAN® UDP Inside N+F bis zu 10 kg Belastung freigegeben.

Der Dübelabstand zwischen den Dübeln untereinander von mind. 15 cm und die Auskrägung (X) von max. 300 mm ist einzuhalten. Der Abstand (Z) der Befestigungspunkte zum Anlagepunkt des Hängeschrankes muss mind. 300 mm betragen. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Herstellers sind zu beachten.



Dübel
Knauf Hohlraumdübel „Hartmut“

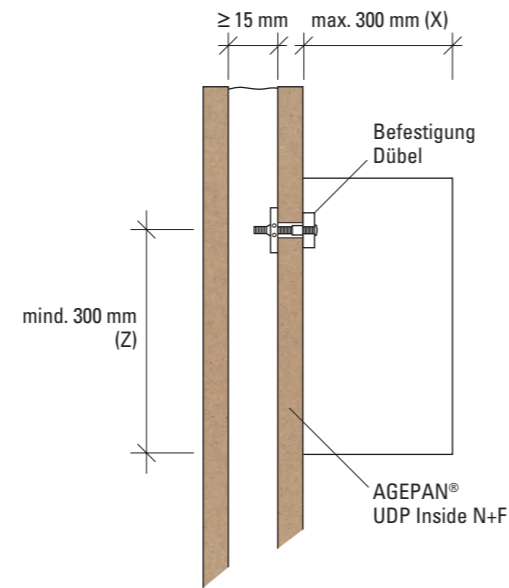


Abb. 4: Dübelbefestigung leichte Konsollasten

3.3 BEPLANKUNG DER UNTERKONSTRUKTION

- Die Plattenkanten sind mit einer Nut- und Federverbindung ausgebildet, diese dient der Bauteilstabilität und erlaubt Stöße im Feld
- Die Verlegung erfolgt mit der Feder nach oben quer zum Ständer
- Bei der **untersten** Plattenreihe ist vor Befestigung die Nut unten zu entfernen und mit ca. 5 mm Abstand zum Boden einzubauen
- Anschlussfuge von Platte zu Boden, Wand und Decke z. B. mit Lehm-Fugenfüller ausfüllen
- Der vertikale Plattenstoß ist um ein Ständerfeld zu versetzen und beträgt mind. 300 mm
- Kreuzfugen und die Fortführung von Wandöffnungsbegrenzungen durch horizontale oder vertikale Fugen sind unzulässig

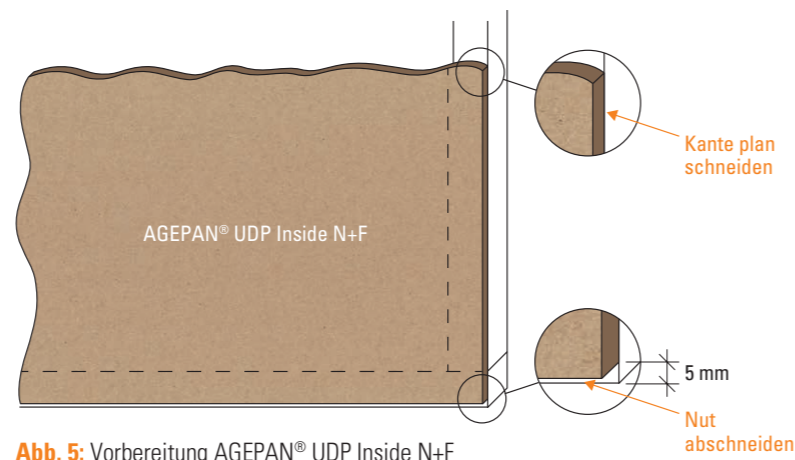


Abb. 5: Vorbereitung AGEPAN® UDP Inside N+F

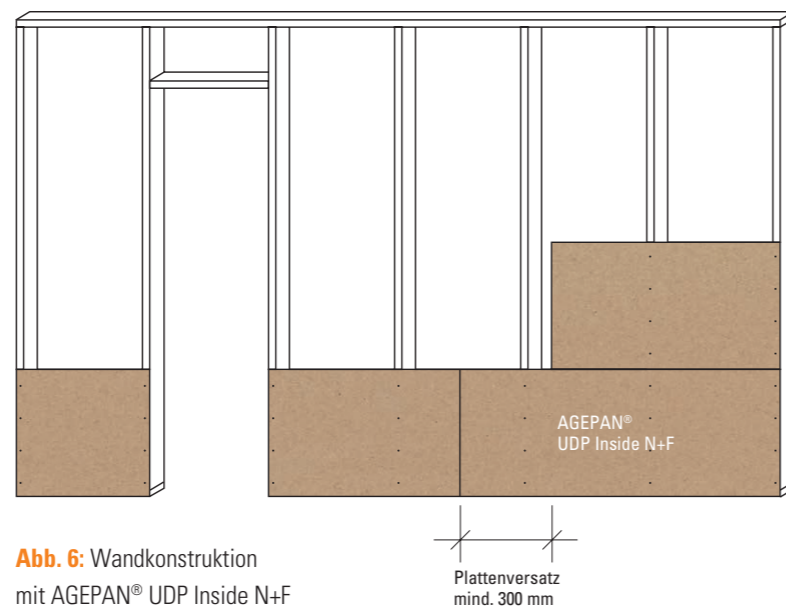
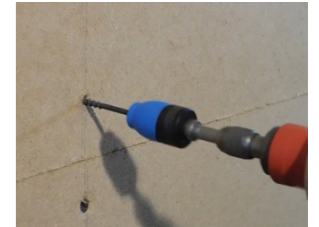


Abb. 6: Wandkonstruktion mit AGEPAN® UDP Inside N+F

3.4 BEFESTIGUNG MIT SCHRAUBEN

- Schnellbauschraube 3,9 x 55 mm, Grobgewinde, Stahl phosphatiert, Kopf 8,5 mm Ø
- Schraubenabstand ≤ 186 mm
- Randabstand ca. 15 mm
- 4 Befestigungspunkte je Kreuzung Platte / Unterkonstruktion (ca. 14 Schrauben pro m²)
- Tiefenbegrenzer verwenden



Für Verschraubung der AGEPAN® UDP Inside N+F ist ein Tiefenbegrenzer zu verwenden.

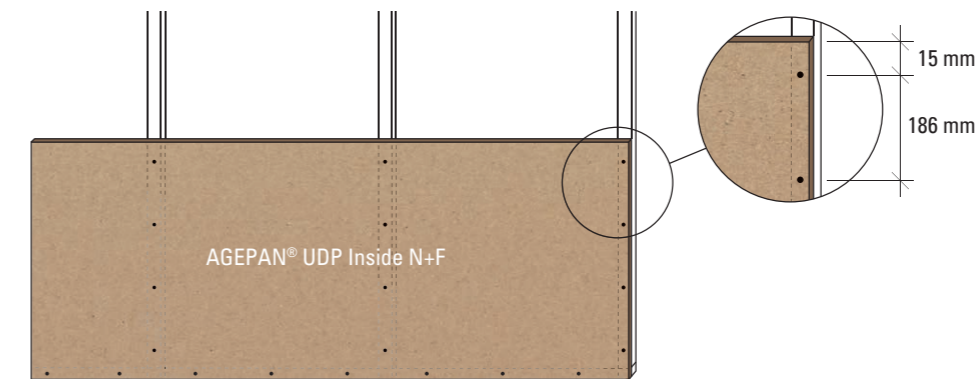


Abb. 7: Befestigung AGEPAN® UDP Inside N+F mit Schrauben

3.5 BEFESTIGUNG MIT KLAMMERN

- Klammerbefestigung auf Holzständer mit Haubold KG 745 (bei geplanter Dicklagenbeschichtung Haubold KG 764)
- 8 Klammern je Kreuzung Platte / Unterkonstruktion (ca. 28 Klammern pro m²)
- Randabstand ca. 15 mm
- Klammerabstand ≤ 80 mm
- Klammern leicht in die Platte versenken

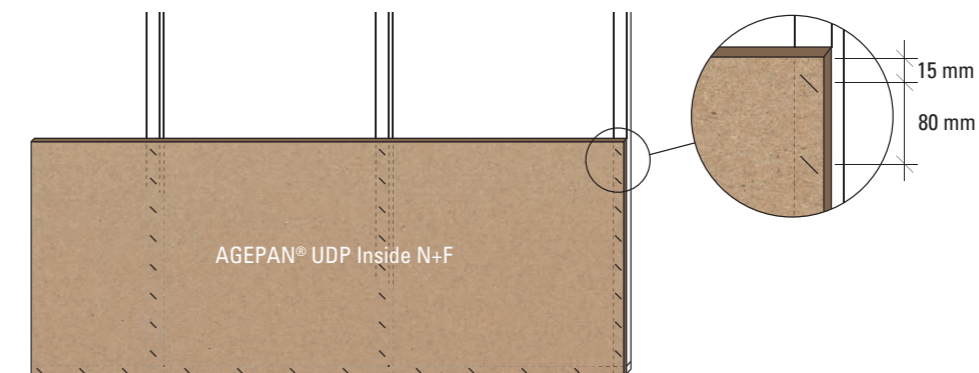


Abb. 8: Befestigung AGEPAN® UDP Inside N+F mit Klammern

4. MONTAGEABLAUF AUF DACHSCHRÄGE UND DECKE



4.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DÄMMUNG / DAMPFBREMSE / DAMPFSPERRE

Der Dachaufbau ist fachgerecht zu dämmen, dabei muss die Dämmung passgenau eingesetzt werden. Die Dampfbremse oder Dampfsperre ist zwischen Beplankung und Dämmung einzubauen. Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind luftdicht auszuführen.

- AGEPAN® UDP Inside N+F sind passgenau einzubauen
- Die Dampf- bzw. Luftdichtbahn darf nicht beschädigt werden
- Alle Anschlüsse, Fugen und Durchdringungen mit geeigneten Klebebändern abdichten
- Bei der Verwendung von Holzwerkstoffplatten sind sämtliche Bauteilflächen, Stoßfugen, Anschlüsse und Durchdringungen luftdicht auszuführen. Hierfür werden im Holzbau üblicherweise geeignete Klebebänder, Klebefolien und Formteile, wie beispielsweise selbstklebenden Manschetten, verwendet
- Details sind den jeweiligen Verarbeitungshinweisen der entsprechenden Hersteller zu entnehmen

4.2 UNTERKONSTRUKTION

- Unterkonstruktionen bestehend aus Holzlatten, mind. Sortierklasse S 10 (C 24 M) nach DIN EN 1912, Holzfeuchte $\leq 18\%$
- Unterkonstruktionsabstand ≤ 40 cm (Achismaß)
- Zulässige Stützweiten für Unterkonstruktion von Decken, nach DIN 18181:2019-04, Tabelle 1:
 - Traglatten 48/24 bis Sparrenabstand 750 mm
 - Traglatten 50/30 bis Sparrenabstand 850 mm
 - Traglatten 60/40 bis Sparrenabstand 1000 mm

4.3 AUSFÜHRUNG DACHSCHRÄGE UND DECKENLAGE

- Kehlbalkendecke und Dachschräge vollständig dämmen (1)
- Dampfbremse (2) auf Sparren / Balken (3) anbringen
- Konterlattung fachgerecht nach den Richtlinien des Holzbaues quer zur Balkenlage montieren (4)
- AGEPAN® UDP Inside N+F verlegen (5)

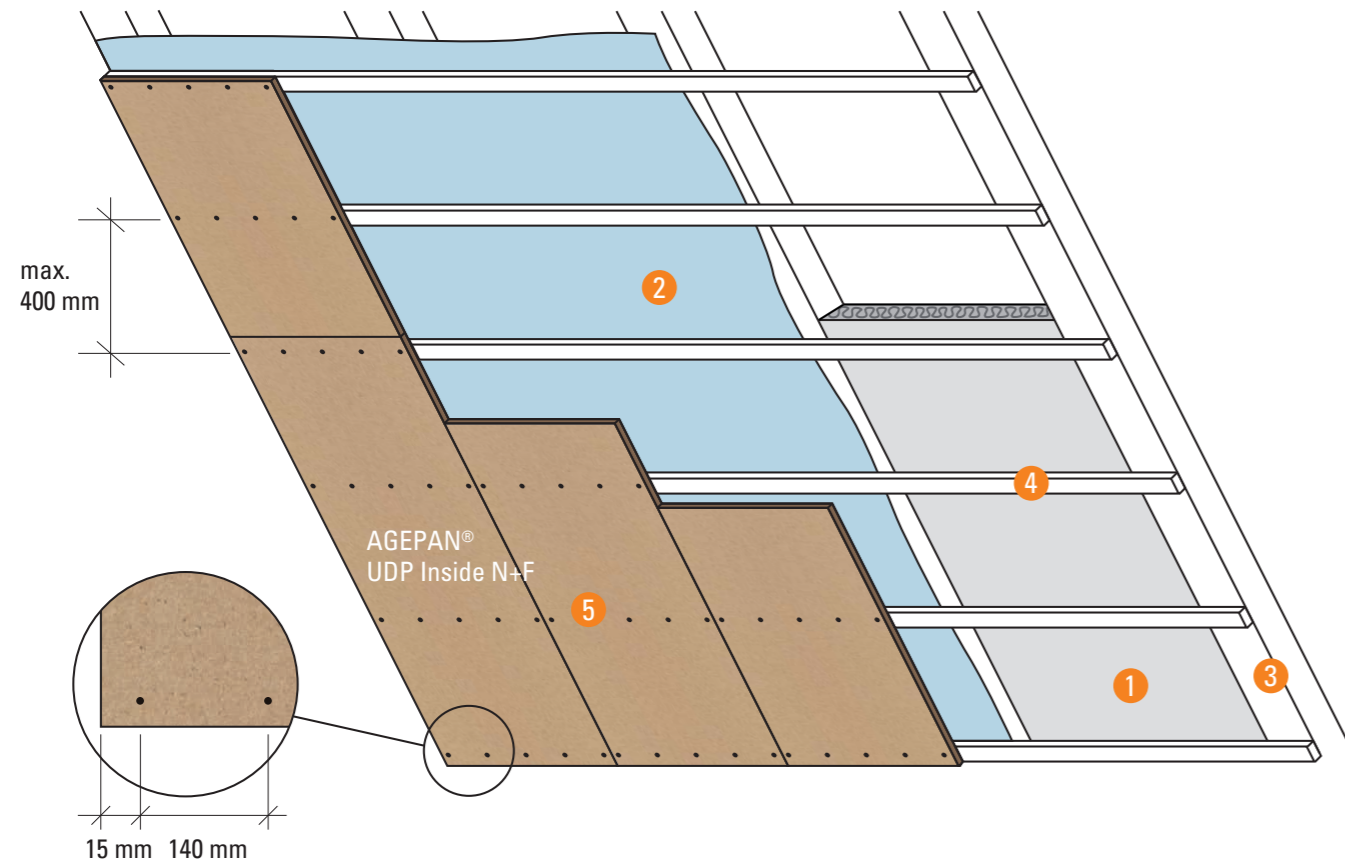


Abb. 11: Verlegemuster AGEPAN® UDP Inside N+F Dachschräge

4.4 BEFESTIGUNG DACHSCHRÄGE UND DECKE MIT SCHRAUBEN

- Schnellbauschraube 3,9 x 55 mm, Grobgewinde, Stahl phosphatiert, Kopf 8,5 mm Ø
- Schraubenabstand ≤ 140 mm
- Randabstand ca. 15 mm
- 5 Befestigungspunkte je Kreuzung Platte / Unterkonstruktion (ca. 27 Schrauben pro m²)

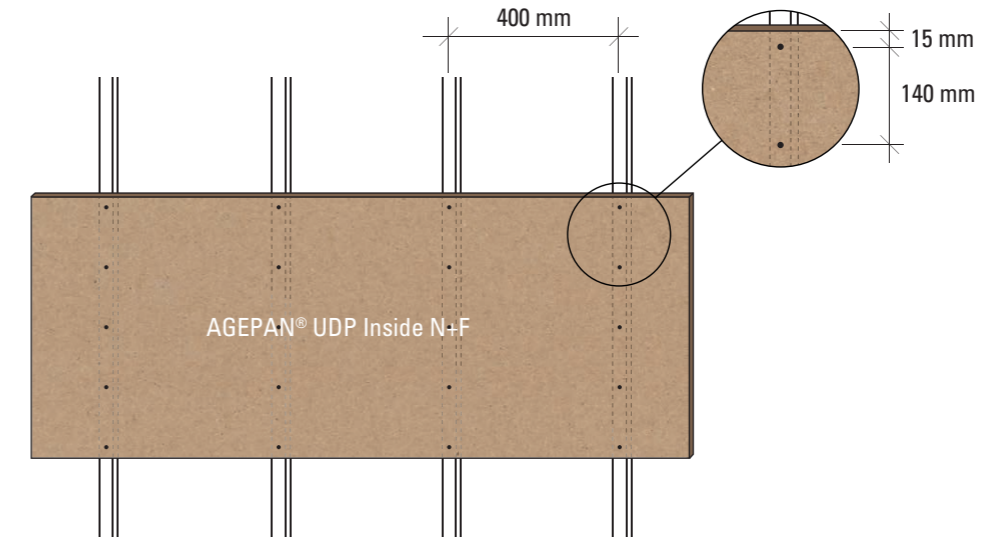


Abb. 12: Befestigung AGEPAN® UDP Inside N+F mit Schrauben in Dachschräge und Decke

4.5 BEFESTIGUNG DACHSCHRÄGE UND DECKE MIT KLAMMERN

- Befestigung mit Klammern auf Holz mit Haubold KG 745 (bei geplanter Dicklagenbeschichtung Haubold KG 764)
- Klammerabstand ≤ 62 mm
- Randabstand ca. 15 mm
- Je Kreuzung Platte / Unterkonstruktion sind 10 Befestigungspunkte notwendig (ca. 54 Klammern pro m²)

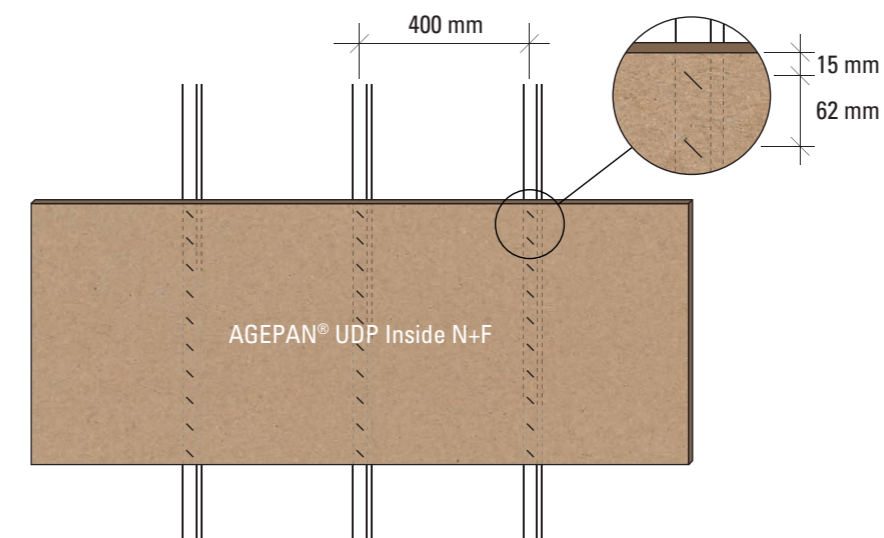


Abb. 13: Befestigung AGEPAN® UDP Inside N+F mit Klammern in Dachschräge und Decke

4.6 HOLZ-UNTERKONSTRUKTION DACHSCHRÄGE UND DREMPPEL

Folgende Montagereihenfolge / Arbeitsschritte sind zu beachten:

1. Beplankung der Decke / Kehlbalkeanlage
2. Beplankung Dachschräge
3. Erstellung Abseitenwand (Drempel)

AUSFÜHRUNG

- Holz mind. 30 x 50 mm für Bodenanschluss als Hinterlegung (1) befestigen
- Dachanschluss: Holzleiste (2) mit geeigneten Holzbauschrauben in die dahinterliegende Unterkonstruktion (3), auf der die AGEPAN® UDP Inside N+F befestigt ist, anbringen
- Holzständer (4) mit max. Abstand 625 mm auf Bodenanschluss (1) und an Deckenanschluss (2) befestigen

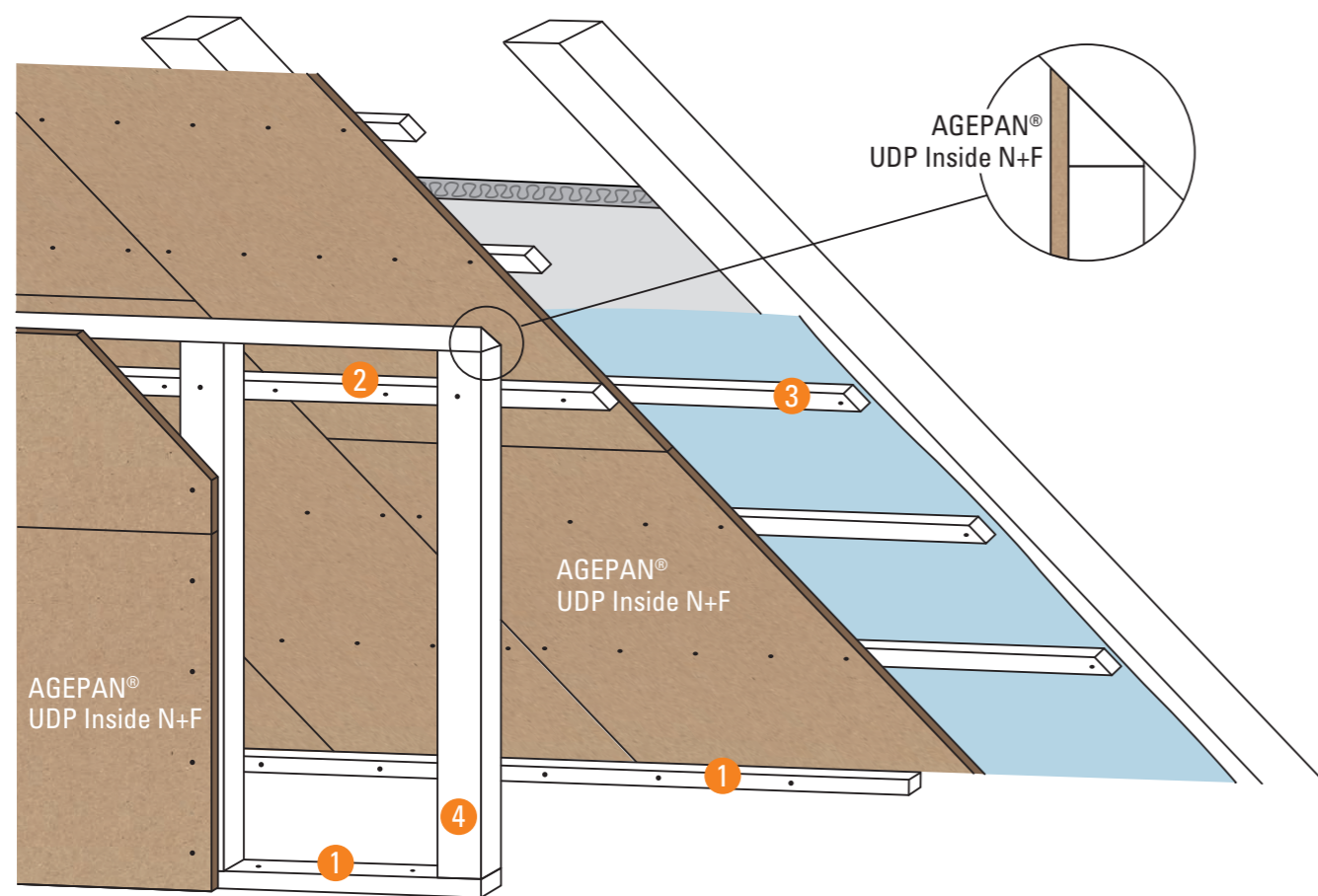


Abb. 14: Konstruktion AGEPAN® UDP Inside N+F Dachschräge / Drempel

4.7 BEFESTIGUNG IM BEREICH DREMPPEL MIT SCHRAUBEN

- Schnellbauschraube 3,9 x 55 mm, Grobgewinde, Stahl phosphatiert, Kopf 8,5 mm Ø
- Schraubenabstand ≤ 186 mm
- Randabstand ca. 15 mm
- 4 Befestigungspunkte je Kreuzung Platte / Unterkonstruktion (ca. 14 Schrauben pro m²)
- Tiefenbegrenzer verwenden

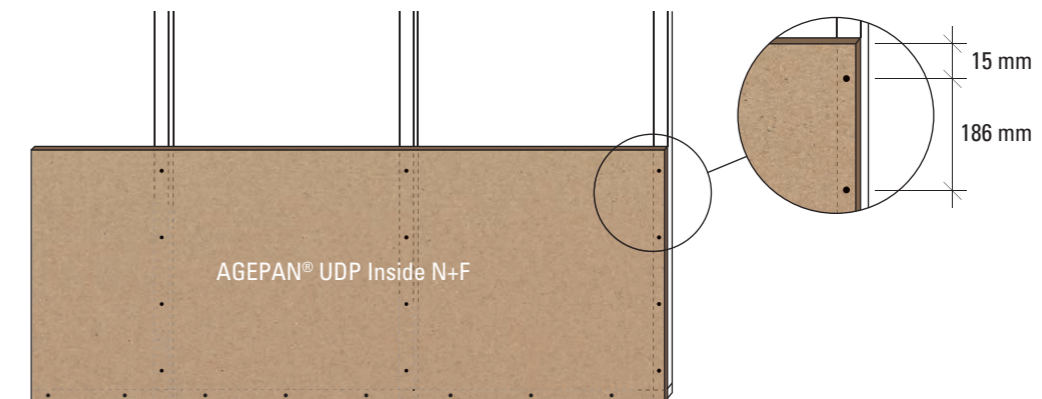


Abb. 15: Befestigung AGEPAN® UDP Inside N+F mit Schrauben im Bereich Drempel

4.8 BEFESTIGUNG IM BEREICH DREMPPEL MIT KLAMMERN

- Klammerbefestigung flächig auf Holzständer mit z. B. Haubold KG 745 (bei geplanter Dicklagenbeschichtung Haubold KG 764)
- 8 Klammern je Kreuzung Platte / Unterkonstruktion (ca. 28 Klammern pro m²)
- Randabstand ca. 15 mm
- Klammerabstand ≤ 80 mm
- Klammern leicht in die Platte versenken

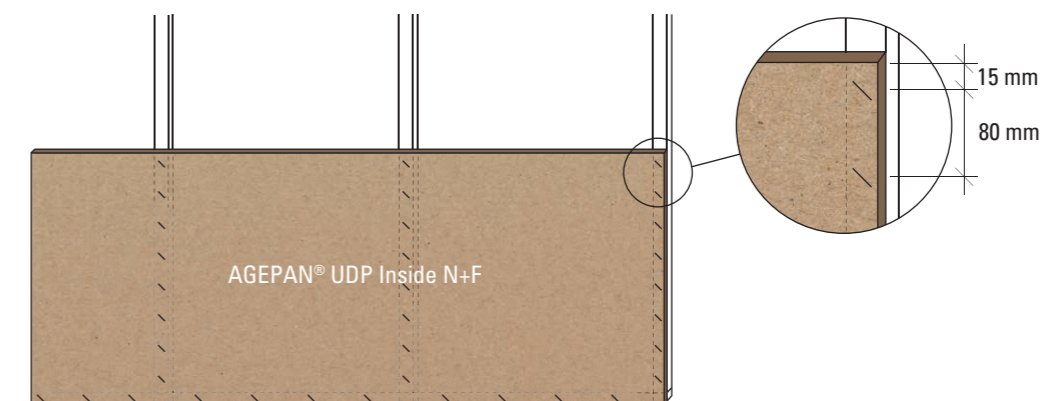


Abb. 16: Befestigung AGEPAN® UDP Inside N+F mit Klammern im Bereich Drempel



5. BEFESTIGUNG AUF MASSIVHOLZELEMENTEN ODER HOLZWERKSTOFF- PLATTEN

WAND, DACHSCHRÄGE UND DECKE

Wird die AGEPAN® UDP Inside N+F auf Massivholzelementen wie z. B. Binder BBS, CLT, KLH oder Holzwerkstoffplatten wie z. B. AGEPAN® OSB Ecoboard® oder Massivholzplatten befestigt, gelten nachfolgende Befestigungsvorschriften.

5.1 BEFESTIGUNG MIT SCHRAUBEN

- Schnellbauschraube 3,9 x 55 mm, Grobgewinde, Stahl phosphatiert, Kopf 8,5 mm Ø
- 5 Schraubreihen mit je 4 Schrauben pro ganzer Platte (ca. 21 Schrauben pro m²)
- Randabstand ca. 15 mm
- Schraubenabstand ≤ 186 mm
- Bei Verwendung von Schnellbauschrauben wird ein Tiefenbegrenzer empfohlen

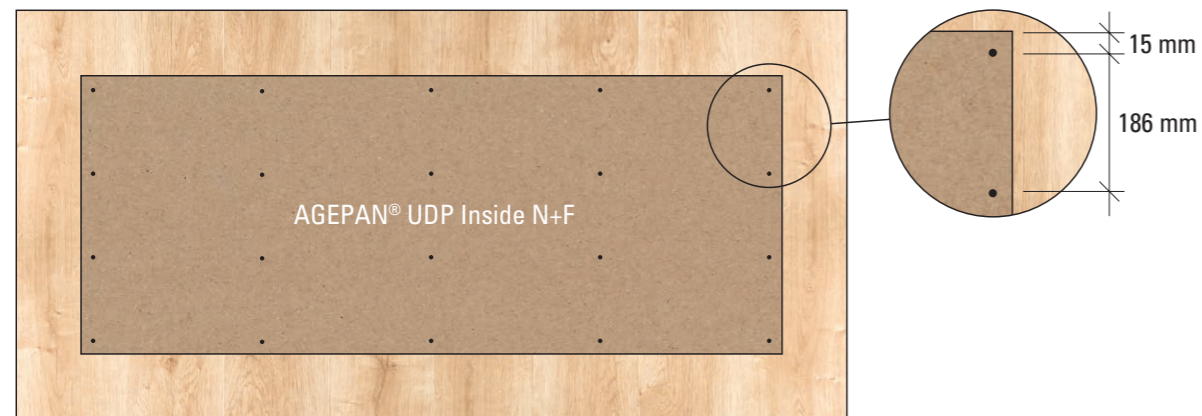


Abb. 9: Befestigung AGEPAN® UDP Inside N+F mit Schrauben auf Massivholzelementen oder Holzwerkstoffplatten im Wandbereich

5.2 BEFESTIGUNG MIT KLAMMERN

- Klammerbefestigung auf Massivholzelementen / Holzwerkstoffplatten mit Haubold KG 745 (bei geplanter Dicklagenbeschichtung Haubold KG 764)
- 4 Klammerreihen mit je 8 Klammern pro ganzer Platte (ca. 39 Klammern pro m²)
- Randabstand ca. 15 mm
- Klammerabstand ≤ 80 mm
- Klammern leicht in die Platte versenken

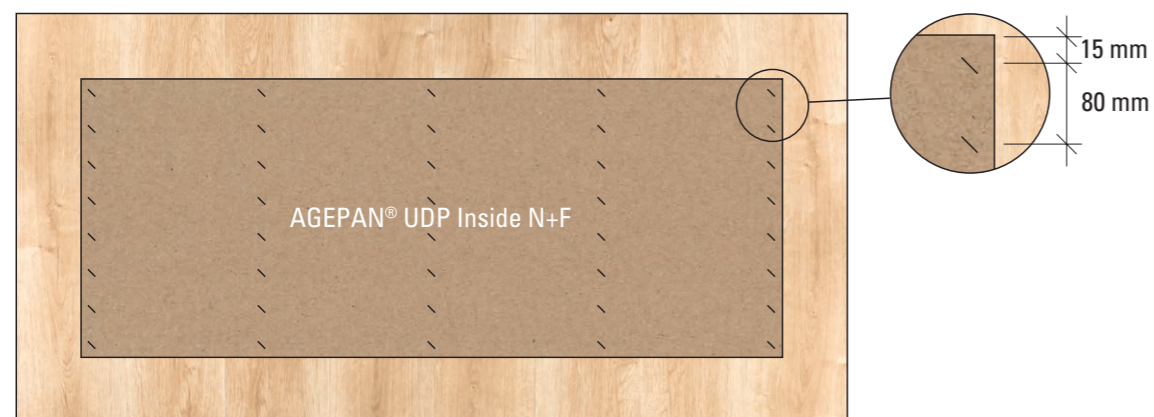


Abb. 10: Befestigung AGEPAN® UDP Inside N+F mit Klammern auf Massivholzelementen oder Holzwerkstoffplatten im Wandbereich



6. BESCHICHTUNG

VERARBEITUNG Z. B. MIT CLAYTEC® LEHMPUTZ AUSZUG AUS DEN VERARBEITUNGSHINWEISEN CLAYTEC®

Feuchtebeanspruchungen aus nass eingebauten Putzen und Estrichen sind nicht zulässig, allgemein darf die relative Luftfeuchte bei Lagerung und nach dem Einbau 70% nicht übersteigen. Der Feuchteintrag durch das Verputzen ist so niedrig wie möglich zu halten. Die Nut- und Federbindung dient der Bauteilstabilität.

Für Verputzarbeiten darf die Raumtemperatur ca. + 5 °C nicht unterschritten werden (DIN 18181). Plattenüberstände sind mittels Schleifen zu egalisieren. Verschmutzungen und Reste von Talkum sind vor dem Verputzen zu entfernen. Platten sorgfältig entstauben. Bei Spaltenbreite ≥ 1 mm mit CLAYTEC® Lehmlebe- und Armierungsmörtel oder Lehm-Oberputz fein 06 ausspachteln und trocknen lassen.

6.1 DÜNNLAGENBESCHICHTUNG

Die Flächen werden 3 mm dick mit Lehmlebe- und Armierungsmörtel überzogen. Er kann auch mit der Putzmaschine angespritzt werden, Ruhezeiten sind bei dieser Anwendung nicht notwendig. In die noch nasse Oberfläche wird Glas- oder Flachsgewebe flächig eingearbeitet. Nach Trocknung YOSIMA Lehm-Designputz fachgerecht auftragen.

Für das YOSIMA Lehm-Farbspachtelsystem oder das CLAYFIX Lehm-Anstrichsystem Armierungslage sehr sorgfältig ausführen (Schraublöcher und Vertiefungen vorab schließen und Stellen trocknen lassen); besser dünn mit Lehm-Oberputz fein 06 verputzen.

6.2 DICKLAGENBESCHICHTUNG

Die Flächen werden mit der Grundierung DIE ROTE vorbehandelt. Lehm-Unterputz Stroh, Lehmputz Mineral oder SanReMo in einer Lagendicke max. 8 mm auf Wandflächen aufgetragen (Achtung: max. 5 mm auf Decken- oder Dachschrägenflächen). In die noch nasse Oberfläche wird Glas- oder Flachsgewebe flächig eingearbeitet, dann trocknen lassen. Einschließlich Finishlage darf die Gesamtputzaufbaudicke des mindestens zweilagigen Auftrags auf der Wand max. 15 mm betragen (Achtung: Decken- oder Dachschrägen max. 10 mm). Auf schnelle Trocknung ist zu achten, ggf. ist die Trocknung durch geeignete Geräte zu unterstützen.

Beachten Sie auch das CLAYTEC® Arbeitsblatt Lehmputze.

6.3 PUTZEMPFEHLUNGEN

Bitte beachten Sie die technischen Informationen der jeweiligen Putzhersteller zum Verputzen von Holzfaserdämmplatten im Innenbereich sowie die entsprechenden Verarbeitungshinweise.

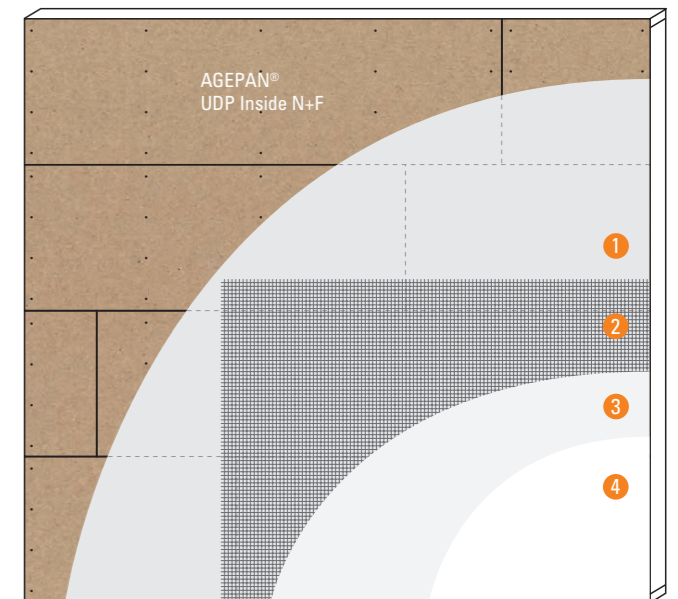


Abb. 17: Putzaufbau auf AGEPAN® UDP Inside N+F

- 1 Lehmlebe- und Armierungsmörtel 1. Lage
- 2 Glas- oder Flachsgewebe
- 3 Lehmlebe- und Armierungsmörtel 2. Lage
- 4 Lehm-Oberputz (YOSIMA Lehm-Designputz)

FUNKTIONSHILFZ® VON AGEPAN® SYSTEM: FÜR EIN KLIMA IN DEM MAN GERNE WOHNEN MÖCHTE.



Druckfest
und stabil

Qualität aus
Deutschland

Umwelt-
verträglich

Alles aus
einer Hand

Einfach zu
verarbeiten

Wohngesund

Wind & Wetter
trotzend

Schallschutz

Brandschutz

Ihr AGEPAN® SYSTEM Partner